Landeshauptstadt
München

Rathaus Umschau

Freitag, 29. Januar 2010
Ausgabe 019

Inhaltsverzeichnis

Terminhinweise **2**
Bürgerangelegenheiten **3**
Meldungen **3**
› Von Vancouver nach München: Willkommensfeier der Olympiamannschaft auf dem Marienplatz 3
› Stadtrat beschließt Neuorganisation der städtischen IT 4
› Kinder- und Familieninformation: Themennachmittag rund um das behinderte Kind 5
› Drei Wertstoffhöfe wegen Personalschulungen geschlossen 6
› Steuern für das I. Quartal fällig 6
› Bauleitplanung an der Aubing-Ost-Straße (südlich) und Hornberger Straße (westlich) 7
› Abitur im zweiten Bildungsweg 8
› Kinderschwimmkurse in den Faschingsferien 8
› Winterdienstbilanz für Donnerstag, 28. Januar 9
› Führung durch die Ausstellung „Typisch München!“ 9
› Öffentliche Stadtrats-Sitzungen der kommenden Woche 9

Anträge und Anfragen aus dem Stadtrat **10**

Herausgeber: Presse- und Informationsamt der Landeshauptstadt München
Verantwortlich für den Inhalt: Stefan Hauf, Druck: Stadtkanzlei, Gemeinsame Anschrift: Rathaus, Marienplatz 8, 80313 München, Telefon 2 33-9 26 00, Telefax 2 33-2 59 53, presseamt@muenchen.de, www.muenchen.de/rathaus

Terminhinweise

Samstag, 30. Januar, 17 Uhr, Humboldtstraße 12
Zum zehnjährigen Jubiläum der Buchhandlung „Buch in der Au“ liest Oberbürgermeister Christian Ude aus seinen satirischen Büchern.

Wiederholung
Montag, 1. Februar, 11 Uhr, Grützner stube im Rathaus
Bürgermeisterin Christine Strobl, Willy Bogner, Vorsitzender der Geschäftsführung der Bewerbungsgesellschaft München 2018 GmbH, und Ralph Huber, Geschäftsführer der Olympiapark München GmbH, stellen die Pläne für das erste Münchner Wintersportfestival vor. Während in Vancouver die deutsche Mannschaft um olympische Medaillen kämpft, können Groß und Klein beim Münchner Wintersportfestival vom 26. bis 28. Februar im Olympiapark die Vielfalt des Sports nicht nur kennenlernen, sondern auch gleich verschiedenste Trendsportarten ausprobieren.

Dienstag, 2. Februar, 19 bis 21 Uhr, Rathausgalerie, Marienplatz 8
Stadtbaurätin Professorin Dr. (I) Elisabeth Merk und Joachim Lorenz, Referent für Gesundheit und Umwelt, eröffnen die Auftaktveranstaltung „Öffentlichkeitsprozess der Leitlinie Ökologie – Klimawandel und Klimaschutz“ im Rahmen der Ausstellung „Zukunft findet Stadt 2010 München: KlimaRegeln“. Gastreferent Dr. Niko Paech von der Universität Oldenburg hält einen Vortrag zum Thema Klimaschutz. Weitere Veranstaltungen in Form von Akteurswerkstätten werden im Rahmen der Ausstellung im Laufe des Februars folgen.

Mittwoch, 3. Februar, 11 Uhr, Münchner Stadtmuseum (Schaustellersammlung, 3. Obergeschoss), St.-Jakobs-Platz 1
Tourismusdirektorin und Festleiterin Dr. Gabriele Weishäupl gibt das Ergebnis des geschlossenen Wettbewerbs um das Oktoberfest-Plakat 2010 bekannt.
Der Termin ist auch für Fotografen geeignet.

Mittwoch, 3. Februar, 11 Uhr,
Museum Villa Stuck, Friedensengel-Zimmer, Prinzregentenstraße 60
Kulturreferent Dr. Hans-Georg Küppers, Michael Buhrs, Direktor des Museums Villa Stuck, und Margot Brandlhuber, Sammlungen Franz von Stuck/Jugendstil, stellen das Jahresprogramm und eine Auswahl der

Aktivitäten des Museums Villa Stuck vor. Der Künstler Christoph Brech, dessen Ausstellung „Passagen" eine Woche später in der Villa Stuck eröffnet wird, steht für eine Vorabbesichtigung der Ausstellung zur Verfügung.

Mittwoch, 3. Februar, 11.30 Uhr, Grütznerstube im Rathaus
Bürgermeisterin Christine Strobl stellt die Kampagne „München gegen Armut" vor. München setzt mit einem vielfältigen Programm das EU-Jahr zur Bekämpfung von Armut und sozialer Ausgrenzung um. Die Bürgermeisterin präsentiert die Kampagnenmittel und stellt das Programm und die Auftaktveranstaltung am 4. Februar vor. Mit Diskussionen und öffentlichkeitswirksamen Aktionen wird deutlich, dass auch in einer reichen Stadt wie München Armut ein Thema ist und alle aufgefordert sind, als solidarische Stadtgesellschaft etwas gegen Armut zu tun. Mehr im Internet unter *www.muenchen-gegen-armut.de*
Der Termin ist auch für Fotografen geeignet.

Bürgerangelegenheiten

Freitag, 5. Februar, 14 bis 15 Uhr
Telefonische Bürgersprechstunde des Bezirksausschusses 1 (Altstadt - Lehel) mit dem Vorsitzenden Wolfgang Püschel, Telefon 22 80 26 76.

Meldungen

Von Vancouver nach München:
Willkommensfeier der Olympiamannschaft auf dem Marienplatz
(29.1.2010) Gemeinsame Pressemitteilung von Deutschem Olympischen Sportbund (DOSB), Bewerbungsgesellschaft München 2018 und der Stadt München zur Willkommensfeier der deutschen Olympiamannschaft am 2. März:
Die Willkommensfeier für die deutsche Olympiamannschaft nach den Winterspielen von Vancouver steigt am 2. März auf dem Münchner Marienplatz. Dort wird das Team, das als Titelverteidiger nach Kanada fährt und einen Platz unter den besten drei Nationen anstrebt, gemeinsam mit seinen Fans feiern. Zugleich werden die Teilnehmer der Paralympics an diesem Tag verabschiedet. Regie führt dabei Willy Bogner, der Vorsitzende

der Geschäftsführung der Bewerbungsgesellschaft München 2018 und weltbekannte Filmemacher.
„Damit wollen wir die Brücke von hoffentlich erfolgreichen Olympischen Spielen in Vancouver in die heiße Phase der Bewerbung Münchens um die Winterspiele 2018 schlagen", sagt Thomas Bach, Präsident des Deutschen Olympischen Sportbundes (DOSB): „Die Bedeutung einer Willkommensfeier in der Heimat kenne ich aus eigener Erfahrung. Erst beim Empfang zu Hause wird einem klar, was es heißt Olympiasieger zu sein."
Auch Münchens Oberbürgermeister Christian Ude freut sich bereits darauf, die Olympiamannschaft auf dem Meisterbalkon des Rathauses zu begrüßen: „Sportbegeistert, wie die Münchnerinnen und Münchner sind, werden sie unseren Olympioniken einen tollen Empfang bereiten."
Willy Bogner, Geschäftsführer der Bewerbungsgesellschaft München 2018: „Wir freuen uns, bei der Rückkehr der Athleten unsere Qualitäten als gute Gastgeber gemeinsam mit der Stadt München zeigen zu können. Wir möchten den Athletinnen und Athleten einen freundlichen und angenehmen Empfang bieten und gehen davon aus, dass viele begeisterte Olympiafans die Veranstaltung begleiten. Im Herzen der Stadt München, auf dem Marienplatz, werden wir die Olympia-Bewerbung mit einer spektakulären Luftaufnahme präsentieren."
Die Mannschaft wird gegen 13.15 Uhr in einer Lufthansa-Maschine auf dem Münchner Flughafen landen und in die Innenstadt fahren. Am Siegestor startet dann ein Autorkorso zum Marienplatz, wo das Team ab 16.30 Uhr ähnlich wie 1968 nach den Spielen in Grenoble vom Balkon des Rathauses seinen Anhängern zujubeln wird. Die Olympiasieger werden sich ins Goldene Buch der Landeshauptstadt München eintragen. Auf dem Platz ist eine Autogrammmeile vorgesehen.
Der Bayerische Rundfunk überträgt die Veranstaltung von 16 bis 17.30 Uhr live im Bayerischen Fernsehen.

Stadtrat beschließt Neuorganisation der städtischen IT

(29.1.2010) Die Informationstechnik (IT) der Münchner Stadtverwaltung wird grundlegend neu aufgestellt. Das hat die Vollversammlung des Stadtrats jetzt einstimmig beschlossen. Der Stadtrat folgte damit dem Vorschlag der „Kernkompetenzfokussierung", den das zur strategischen Neuausrichtung der städtischen IT eingesetzte, gesamtstädtische Projekt MIT-KonkreT erarbeitet hat.
Das Modell der „Kernkompetenzfokussierung" setzt darauf, die bei den städtischen IT-Schaffenden vorhandenen Kompetenzen neu zu bündeln und zu erweitern. Die grundlegende Struktur des Organisationsmodells „Kernkompetenzfokussierung" lässt sich in drei Bereiche unterteilen:

- Eine dezentrale IT in den Referaten, die nah an den fachlichen Anforderungen ihrer Kunden agiert,
- einen leistungsfähigen IT-Dienstleister in Form eines städtischen Eigenbetriebs, der alle technischen IT-Themen abdeckt und dafür die Verantwortung übernimmt sowie
- einen Bereich „Strategie und Steuerung", der Rahmenbedingungen schafft und Innovationen fördert.

Verbunden werden diese als „Häuser" bezeichneten Bereiche durch einheitliche Prozesse und das gemeinsame Ziel, eine leistungsstarke und flexible IT-Unterstützung für die Fachdienststellen anzubieten.
„Damit organisiert die Stadt München ihre IT nach den Grundsätzen eines modernen Konzerns und stellt sich zukunftsweisend für die steigenden Anforderungen einer Großstadt-Verwaltung an die IT-Unterstützung der Geschäftsprozesse auf", so Bürgermeisterin Christine Strobl, die das Projekt MIT-KonkreT in Auftrag gegeben hatte.
Ebenfalls beschlossen wurde die Rolle der Beauftragten für Informationstechnik der Stadt, die künftig für die strategischen Fragen des IT-Einsatzes in der Stadtverwaltung zuständig ist. Diese Funktion wird von Gertraud Loesewitz, Leiterin des Direktoriums, wahrgenommen.
Mit der Neuorganisation werden sich nicht nur für die zirka 1.000 städtischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die in der IT beschäftigt sind, die Aufgaben und die organisatorische Ansiedlung verändern, es werden auch neue IT-Lösungen eingeführt. Diese Veränderungen sollen in den nächsten sechs Jahren im Rahmen des MIT-KonkreT-Projekts bewältigt werden - „eine sehr arbeitsreiche, aber auch lohnende Aufgabe, um die städtische IT leistungsfähiger und flexibler zu machen", so MIT-KonkreT-Projektleiterin Dr. Daniela Rothenhöfer.

Kinder- und Familieninformation: Themennachmittag rund um das behinderte Kind

(29.1.2010) In der Kinder- und Familieninformation in der Stadt-Information im Rathaus dreht sich beim Themennachmittag im Februar alles um das behinderte Kind.

- Kann ich mein Kind im Rollstuhl in einen Spielplatz fahren?
- Soll ich mein behindertes Kind in den Regelkindergarten geben?
- Mein Kind ist sehbehindert, wo bekomme ich Hilfe?
- Ich würde gerne ehrenamtlich in einer Gruppe mit Behinderten arbeiten, wo kann ich mich hinwenden?
- Wo finde ich für meine körperbehinderte Tochter eine Praktikumsstelle?
- Wir müssen unsere Wohnung rollstuhlgerecht umbauen. Gibt es Anträge hierfür?

- Welche Fördermöglichkeiten gibt es für mein geistig behindertes Kleinkind?
- Mein Kind hatte einen Unfall, wo kann ich den Behindertenausweis beantragen?

Zu diesen und ähnlichen Fragen informiert am Donnerstag, 4. Februar, von 15 bis 18 Uhr Oswald Utz, der Behindertenbeauftragter der Stadt München, persönlich in der Stadt-Information im Rathaus oder am Telefon 2 33-25025) oder per E-Mail. Fragen können schon vorab an kinderfamilieninformation@muenchen.de geschickt werden.
Die Münchner Kinder- und Familieninformation ist eine Anlaufstelle für alle Münchner Familien: Das Info-Team beantwortet jeden Dienstag und Donnerstag von 15 bis 19 Uhr persönlich, telefonisch (2 33-2 50 25) oder per E-mail kinder-familieninformation@muenchen.de_alle Fragen rund um das Leben mit Kindern in München und navigiert durch die zahlreichen Angebote der Stadt und anderer Münchner Einrichtungen. Zu den Öffnungszeiten können dort auch der Familienpass und der Ferienpass gekauft werden.

Drei Wertstoffhöfe wegen Personalschulungen geschlossen

(29.1.2010) Wegen ganztägiger Mitarbeiterschulungen bleiben nächste Woche drei Wertstoffhöfe des Abfallwirtschaftsbetriebs München (AWM) im Münchner Norden für jeweils einen Tag geschlossen. Betroffen sind der Wertstoffhof an der Savitsstraße 79 in Englschalking/Johanneskirchen am 2. Februar, der Wertstoffhof an der Lerchenstraße 13 in Feldmoching am 3. Februar und der Wertstoffhof an der Wilhelm-Wagenfeld-Straße 5 in Schwabing/Freimann am 4. Februar. Der AWM bittet um Verständnis. Weitere Informationen zu den Standorten und Öffnungszeiten aller Wertstoffhöfe sind im Internet unter *www.awm-muenchen.de* erhältlich. Auskünfte erteilt auch das AWM-Infocenter unter Telefon 2 33-9 62 00.

Steuern für das I. Quartal fällig

(29.1.2010) Die Stadtkämmerei erinnert alle Steuerpflichtigen daran, dass die für das I. Quartal 2010 fällig werdenden Grundsteuern und Gewerbesteuervorauszahlungen bis spätestens 15. Februar an das Kassen- und Steueramt zu entrichten sind. Durch die rechtzeitige Begleichung der Schuldigkeiten werden Säumniszuschläge, Mahngebühren und Kosten für weitere Maßnahmen vermieden. Diese Erinnerung ist nicht zu beachten, wenn das Kassen- und Steueramt bereits zur Abbuchung ermächtigt ist oder eine entsprechende Ermächtigung rechtzeitig beim Kassen- und Steueramt eingeht. Bei eigenen Einzahlungen beziehungsweise Überweisungen wird gebeten, unbedingt die – im letzten Bescheid aufgeführte – 13-stellige Kassenkontonummer anzugeben.

Die Stadt München bedankt sich bereits an dieser Stelle für eine pünktliche Zahlung, die hilft, die vielfältigen Aufgaben zum Wohl der Münchner Bürgerinnen und Bürger auch weiterhin erfüllen zu können.
Folgende Konten stehen für Einzahlungen beziehungsweise Überweisungen zur Verfügung:

Geldinstitut	***Kontonummer***	***Bankleitzahl***
Postbank München	919803	700 100 80
Stadtsparkasse München	203000	701 500 00
HypoVereinsbank München	81300	700 202 70

Die Teilnahme am Abbuchungsverfahren erspart den Zahlungspflichtigen die lästige Terminüberwachung und dem Kassen- und Steueramt zusätzlichen Aufwand.

Bauleitplanung an der Aubing-Ost-Straße (südlich) und Hornberger Straße (westlich)

(29.1.2010) Ziel der Planung an der Aubing-Ost-Straße (südlich) und Hornberger Straße (westlich) ist die Schaffung von Wohnraum in einem Gebiet mit eigenständigem Charakter, in dem vielfältige Typologien für die Bebauung ermöglicht werden. Ein weiteres Ziel ist die Ergänzung der sozialen Infrastruktur durch die Errichtung der erforderlichen Kindertagesstätten für das Planungsgebiet, aber auch für die Umgebung. Die Durchlässigkeit des Gebietes für Fußgänger und Radfahrer soll gewährleistet sein, insbesondere zwischen Aubing-Ost-Straße und S-Bahnhof Leienfelsstraße. Der Erschließungsaufwand soll minimiert werden.
Es soll ein System unterschiedlicher, sich ergänzender Freiflächen zur Gewährleistung einer guten Versorgung des Wohngebietes gesichert und hergestellt werden. Die Funktionen des Naturhaushaltes sollen aufrechterhalten werden und die Eingriffe in Natur und Landschaft so weit wie möglich vermieden bzw. verringert und minimiert werden.
Die Planunterlagen werden vom 3. Februar mit 3. März dargelegt:

- beim Planungsreferat, Blumenstraße 28 b (Hochhaus), Erdgeschoss, Raum 071, Auslegungsraum – barrierefreier Eingang an der Ostseite des Gebäudes, auf Blumenstraße 28 a (Montag mit Freitag von 6.30 bis 18 Uhr),
- bei der Bezirksinspektion West, Landsberger Straße 486 (Montag, Mittwoch, Donnerstag von 8 bis 12 Uhr, Dienstag von 8 bis 12 Uhr und 14 bis 18.30 Uhr, Freitag von 7 bis 12 Uhr),
- bei der Stadtbibliothek Neuaubing, Radolfzeller Straße 15 (Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag von 10 bis 19 Uhr und Mittwoch von 14 bis 19 Uhr).

Abitur im zweiten Bildungsweg

(29.1.2010) Das Städtische Münchenkolleg und das Städtische Abendgymnasium für Berufstätige laden an den folgenden Terminen zu Informationsveranstaltungen ein. Interessierte können sich über Aufnahmevoraussetzungen, Bildungsgang und finanzielle Förderung informieren. Außerdem besteht die Möglichkeit, fachspezifische Probleme mit den anwesenden Lehrkräften zu erörtern:

- Städtisches Münchenkolleg: Dienstag, 2. Februar, und Mittwoch, 24. März, jeweils ab 19 Uhr im Städtischen Anton-Fingerle-Bildungszentrum, Schlierseestraße 47
- Städtisches Abendgymnasium: Mittwoch, 24. Februar, Montag, 12. April, Dienstag, 18. Mai, und Donnerstag, 24. Juni, jeweils um 19.30 Uhr, ebenfalls im Städtischen Anton-Fingerle-Bildungszentrum, Schlierseestraße 47

Das Städtische Münchenkolleg ist ein neusprachliches Gymnasium besonderer Art und führt im Vormittagsunterricht Erwachsene innerhalb von drei oder vier Jahren zur allgemeinen Hochschulreife (Abitur). Anmeldeschluss für das Schuljahr 2010/2011 ist der 31. Mai. Weitere Informationen unter *www.mk.musin.de/.*

Am Städtischen Abendgymnasium können Berufstätige oder Personen, die einen Familienhaushalt führen, die allgemeine Hochschulreife erwerben. Während der Hauptunterrichtszeit von 17.10 Uhr bis 21.05 Uhr können Studierende ihre Kinder bei Bedarf der Spiel- und Betreuungsgruppe der Schule anvertrauen. Die Kinderbetreuung ist kostenfrei. Die Anmeldung für das Schuljahr 2010/11 ist bis 30. Juni möglich. Weitere Informationen unter *www.ag.musin.de/.*

Kinderschwimmkurse in den Faschingsferien

(29.1.2010) In den Faschingsferien bietet das Schul- und Kultusreferat/Sportamt in der Zeit von Montag, 15. Februar, bis Freitag, 19. Februar, fünftägige Schwimmkurse für Kinder im Alter von fünf bis neun Jahren an. Erfahrene Schwimmlehrerinnen und -lehrer machen die Kinder mit dem Element Wasser vertraut und bringen ihnen spielerisch das Schwimmen bei. Die 50-minütigen Übungseinheiten finden zwischen 9.30 Uhr und 13.30 Uhr im Schulschwimmbad der Städtischen Artur-Kutscher-Realschule statt (Gerastraße 6 / U1 Haltestelle Olympiaeinkaufszentrum, Bus 51, Haltestelle Bingener Straße). Die Kursgebühr beträgt 65 Euro. Ein Ferienpass ist nicht erforderlich. Karten gibt es ab sofort nur bei der Stadt-Information im Rathaus. Weitere Informationen im Internet unter *www.sport-muenchen.de* unter dem Stichwort Freizeitsport oder direkt beim Schulreferat/Sportamt unter Telefon 44 48 82 87 21.

Winterdienstbilanz für Donnerstag, 28. Januar
(29.1.2010) Hier die aktuellen Winterdienst-Zahlen:
Donnerstag, 28. Januar:
Einsatzzahlen:
Personal: 831 Fahrzeuge: 644
Streuguteinsatz:
Salz: 810,715 t Splitt: 586,9 t
Kosten des Einsatztages: 631.870,35 Euro
Bisherige Bereitschaftstage: 23
Bisherige Einsatztage: 69
Bisher aufgelaufene Kosten im Winter 2009/2010: ***12.743.384,02 Euro***

Führung durch die Ausstellung „Typisch München!"
(29.1.2010) Dr. Florian Dering, stellvertretender Direktor des Münchner Stadtmuseums, führt am Mittwoch, 3. Februar, um 16 Uhr durch die Dauerausstellung „Typisch München!" im Münchner Stadtmuseum, St.-Jakobs-Platz 1. Vom angeblichen Schlüsselbein Herzog Heinrichs des Löwen bis zur Allianz Arena wird die Kulturgeschichte Münchens von ihrer Gründungslegende bis zur Gegenwart beleuchtet. Ein besonderes Augenmerk wird dabei auf die kommunale Emanzipation Münchens gerichtet. Die Führung zeigt in einem Streifzug durch die 850-jährige Stadtgeschichte, was seit wann und warum typisch ist für München. Treffpunkt ist im Foyer. Der Museumseintritt kostet 4 Euro, ermäßigt 2 Euro. Die Führungsgebühr beträgt 6 Euro.

Öffentliche Stadtrats-Sitzungen der kommenden Woche
Dienstag, 2. Februar

9.00 Uhr	Kinder- und Jugendhilfe-/Sozial-/Kultur-/Kreisverwaltungs-/Schul- und Sportausschuss – Großer Sitzungssaal
im Anschluss	Kinder- und Jugendhilfe-/Sozialausschuss – Großer Sitzungssaal
im Anschluss	Kinder- und Jugendhilfeausschuss – Großer Sitzungssaal

Mittwoch, 3. Februar

9.30 Uhr	Ausschuss für Stadtplanung und Bauordnung – Großer Sitzungssaal
14.30 Uhr	Schul- und Sportausschuss – Kleiner Sitzungssaal

Donnerstag, 4. Februar

9.30 Uhr	Sozialausschuss – Großer Sitzungssaal

Anträge und Anfragen aus dem Stadtrat

Inhaltsverzeichnis

Freitag, 29. Januar 2010

SWM – Arbeitspreis für Wärmestrom steigt in zwei Jahren um 29 %
Anfrage Stadtrat Marian Offman (CSU)

Impressum: Die presserechtliche Verantwortung für Anträge und Anfragen von Stadtratsmitgliedern der **SPD** trägt: Alexander Reissl; **CSU**: Josef Schmid; **Bündnis 90/Die Grünen**: Siegfried Benker; **Rosa Liste**: Thomas Niederbühl; **FDP**: Dr. Michael Mattar; **Die Linke**: Brigitte Wolf; **ÖDP**: Mechthild von Walter; **Freie Wähler**: Johann Altmann; **Bayernpartei**: Thomas Hummel; **BIA**: Karl Richter.
Alle: Rathaus, 80313 München; Druck: Stadtkanzlei

Marian Offman

MITGLIED DES STADTRATS DER LANDESHAUPTSTADT MÜNCHEN

Herrn
Oberbürgermeister
Christian Ude
Rathaus
80331 München

Anfrage
29.01.10

SWM – Arbeitspreis für Wärmestrom steigt in zwei Jahren um 29%

Vor 20 Jahren hat eine große Zahl München Haushalte einer Werbeaktion der Stadtwerke folgend auf Elektro - Nachtspeicherheizung umgestellt. Idee war Heizen mit der umweltfreundlichen Stromenergie, aber auch eine bessere Auslastung des Stromnetzes während der Nachtzeit. Anreiz für den Wärmestrom war ein reduzierter Stromtarif zu den Schwachlastzeiten, derzeit von 21:00 Uhr bis 6:00 Uhr und am Samstag und Sonntag.

Die SWM haben zum 1. März 2010 den M-Strom bis zu 3,7 % angehoben. Im Preisvergleich von Verivox rangieren die SWM damit (M-Kompakt) ferner liefen an 60. Stelle. Dennoch ist die moderate Strompreiserhöhung natürlich auch der Konkurrenzsituation geschuldet.

Der Preis für Wärmestrom wird jährlich zum Jahresbeginn angehoben. 2008 bezifferte sich der Arbeitspreis in der Schwachlastzeit netto auf 8,53 Cent/Kilowattstunde , 2009 auf 9,64 Cent/Kilowattstunde und nunmehr zum 1.1.2010 beträgt er 10,99 Cent/Kilowattstunde. **Dieses ist eine Preissteigerung in zwei Jahren von immerhin 29 %**. 2009/ 2010 wurde der Preis um 14 % angehoben. Fatal für die Verbraucher ist, dass dieser Wärmestrom von keinem konkurrierenden Anbieter bezogen werden kann. So sind die Stadtwerkekunden einer Monopolsituation der SWM hilflos ausgeliefert. Für einen Zweipersonenhaushalt errechnen sich angesichts der Preiserhöhungen zusätzliche Kosten von circa 250 €.

Ich frage daher den Oberbürgermeister:

1. Wie ist der Sachverhalt zu bewerten, dass für ein Stromprodukt ohne konkurrierende Angebote die SWM die Preise um ein Vielfaches der Preise der im Wettbewerb stehenden Tarife anheben?
2. Besteht nicht seitens der Stadt Haushalten gegenüber eine Fürsorgepflicht, die vor über 20 Jahren von den städtischen Werken in den Wärmestrom gelockt wurden und nunmehr massiven Preiserhöhungen schutzlos ausgeliefert sind?
3. Wie viele Haushalte in München werden mit Wärmestrom versorgt?
4. Wird nach wie vor an gesetzlichen Feiertagen und an den Samstagen und Sonntagen auf Schwachlastzeitentarif umgestellt?

Marian Offman, Stadtrat

CSU-Stadtratsfraktion, Rathaus, Marienplatz 8; 80331 München; Tel.: 233 92650; Fax: 29 13 765;
email: marian@offman.org
Marian Offman; Nederlingerstr. 61; 80638 München